

| | |
|-------------------|--|
| Kategorie | Gottesdienst Mitmach-Gottesdienst Kleinkindergottesdienst Minigottesdienst |
| Stichwort | Mose Exodus AT-Geschichten |
| Titel | Mitten durchs Meer mit Mose – Ein Mitmach-Gottesdienst zum Exodus |
| Verfasser / email | Dr. Eva Bendl für den ökumenischen Mitmach-Gottesdienst der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Paul und der Kath. Stadtpfarrei Herz Jesu in Augsburg https://www.sanktpaul.de/gottesdienste/mitmach-gottesdienst pfarramt.stpaul.a@elkb.de |

Ein interaktiver Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, der die Geschichte des Auszugs aus Ägypten erzählt und zeigt: Gott ist immer mit uns unterwegs.

Mitten durchs Meer mit Mose

Ein Mitmach-Gottesdienst zum Exodus

Bibelbezug: 2. Mose 6-15

Singt dem HERRN, denn er ist mächtig und erhaben! Pferde und Reiter warf er ins Meer!
2. Mose 15,1

Mitzubringen, vorzubereiten:

Zwei große blaue Tücher, Glasgefäß, Engel-Kostüm, rote Badewasserfarbe, (ggf. Bilder Mose Pharao,) Stab oder Wanderstock

Vorbereitung vor Ort:

Kerze bereitstellen

Wasser in das Glasgefäß füllen

Blaue Tücher an die Seiten des Mittelgangs legen.

Begrüßung und Votum

Ich begrüße euch und Sie herzlich zu unserem Mitmach-Gottesdienst.

Die Osterkerze und die Kerzen am Altar brennen bereits als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist.

Nur unsere Mitmach-Gottesdienst-Kerze leuchtet noch nicht.

Wer von euch möchte unsere Mitmach-Gottesdienst-Kerze an der Osterkerze anzünden?

Anfangsritual: *Ein Kind darf mit einem Elternteil die Mitmach-Gottesdienst-Kerze entzünden.*

Und so beginnen wir unseren Gottesdienst
im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Anfangslied: z. B. Die Großen und die Kleinen von Detlev Jöcker

Eingangsgebet: z. B.

| | |
|---|---|
| Guter Gott, du freust dich, dass wir hier zusammen sitzen, du freust dich, dass wir singen, beten, und die Ohren spitzen. Drum wollen wir nicht länger warten Und diesen Gottesdienst nun starten! | (auf alle Anwesenden zeigen) (die Hände falten) (eine Hand hinter ein Ohr halten) (mit einem Finger „nein“ deuten) (eine Hand wie eine Startpistole nach oben strecken) |
| Amen | |

Hinführung

Bibel in die Mitte legen oder auf Altarbibel zeigen.

In jedem Gottesdienst wird aus diesem Buch vorgelesen oder erzählt. Weiß jemand von euch, wie dieses Buch heißt?

Die Bibel ist der gemeinsame Schatz aller Christen. Darin stehen viele spannende Geschichten über Gott und Jesus. Man nennt die Bibel auch die Heilige Schrift oder die Frohe Botschaft. Denn aus der Bibel erfahren wir, dass Gott die Menschen liebt. Wir können fröhlich sein, weil wir wissen, dass Gott uns nie im Stich lässt. Er ist immer mit uns unterwegs.

Lied: z. B. Gott ist mit uns unterwegs von Kurt Mikula

Verkündigung

- *Erzähler*
- *Regie*

- *Ein Kind, das als Engel verkleidet ist und den anderen den Weg zeigt*
- *Vier Helfer, die Tücher halten*

Erzähler: Heute wollen wir eine Geschichte aus der Bibel erzählen.

Regie: *Es ist eine Mitmachgeschichte. Wir brauchen also deine Hilfe, um die Geschichte zu erzählen.*

Erzähler: Das Volk der Israeliten lebt in Ägypten. Dort müssen sie schwer arbeiten und haben ein hartes Leben.

Stell dir vor, du bist einer dieser Israeliten.

Du kommst abends müde von der Arbeit nach Hause.

Erschöpft schüttelst du deine schmerzenden Glieder aus.

Regie: *Schüttel mal deine Arme und Schultern aus. Stell dir vor, dass du den ganzen Tag auf einer Baustelle Steine schleppen musstest. Du hast Muskelkater. Dir tut alles weh.*

Erzähler: Am liebsten würdest du aus Ägypten wegziehen. Aber wohin sollst du nur gehen?

Mose gehört auch zum Volk der Israeliten. *(ggf. Bild Mose zeigen)*

Gott spricht zu Mose. Er sagt: Führe die Israeliten aus Ägypten fort.

Geh zum Pharao, dem König von Ägypten! Er soll die Israeliten aus dem Land ziehen lassen!
Mose sagt: Ich habe Angst. Der Pharao wird niemals auf mich hören.
Gott sagt: Fürchte dich nicht. Ich werde dir helfen.
Mose geht zum Pharao, dem König von Ägypten. *(ggf. Bild Pharao zeigen)*
Mose sagt: Lass mein Volk ziehen!
Der Pharao aber sagt: Nein.

Lied: Als Israel in Ägypten war (Strophen 1-3)

Erzähler: Weil der Pharao nicht nachgibt, schickt Gott ihm und den Ägyptern viele Plagen.
Zum Beispiel färbt sich das Wasser des Flusses Nil rot und schmeckt scheußlich. Niemand kann es mehr trinken.

Regie: *Wir haben hier in der Mitte Wasser vorbereitet. Wer möchte unser Wasser rot färben?*

(Zwei oder mehrere Kinder dürfen das Wasser im Glasgefäß mit Badewasserfarbe rot färben.)

Erzähler: Die Ägypter haben jetzt großen Durst. Aber der Pharao sagt immer noch: Nein, ich lasse die Israeliten nicht wegziehen.
Da schickt Gott tausende Frösche. Sie kommen bis in den Palast und hüpfen sogar ins Bett des Pharaos.

Regie: *Mach mal die Frösche nach. Kannst du wie ein Frosch quaken? ...
Es waren viele tausend Frösche. Könnt ihr noch lauter quaken?*

Erzähler: Die Frösche sind überall. Aber der Pharao sagt immer noch: Nein, ich lasse die Israeliten nicht wegziehen.
Da schickt Gott unzählige Fliegen, Stechmücken und Heuschrecken. Sie stechen Menschen und Tiere und fressen Obst, Gemüse und Getreide auf.

Regie: *Stell dir vor, hier wären ganz viele Mücken, Fliegen und Heuschrecken um uns herum.
Versuch sie mal zu verscheuchen.*

Erzähler: Die Ägypter haben jetzt Hunger und überall Mückenstiche. Aber der Pharao sagt immer noch: Nein, ich lasse die Israeliten nicht wegziehen.
Da bekommen alle im Land außer den Israeliten einen furchtbar juckenden Ausschlag. Menschen und Tier werden davon gequält.

Regie: *Stell die vor, du hast überall am Körper einen juckenden Ausschlag, wie bei den Windpocken. Überall musst du dich kratzen.*

Erzähler: Endlich, nachdem Gott noch andere Plagen schickt, gibt der Pharao nach.
Er sagt: Ja, die Israeliten dürfen wegziehen.
Mose geht zu den Israeliten und sagt: Gott schickt mich zu euch.
Zieht aus Ägypten weg. Habt keine Angst. Gott wird euch beschützen.
Du packst wie die anderen Israeliten zusammen, was du tragen kannst. Dann brecht ihr auf.
Ein Engel geht vor euch her und zeigt euch Weg.
Ihr wollt so schnell wie möglich weg aus Ägypten.
Ihr geht bei Tag und bei Nacht.

Regie: *N.N. wird den Engel spielen und uns den Weg zeigen.
(N.N. als Engel verkleiden)*

Möchte jemand von euch Mose spielen?

(Wenn sich ein Freiwilliger findet, bekommt er einen Stab oder Stock in die Hand)

Nun gehen wir los. Mose folgt dem Engel Gottes und wir folgen Mose. Mach dich auf den Weg.

(Langsam außen um die Bänke bis zum hinteren Ende des Mittelgangs laufen. Dort liegen zwei lange blaue Tücher. Helfer breiten die Tücher aus, so dass sie das Meer darstellen.)

Erzähler: Ihr kommt schließlich ans Meer. Hier geht es nicht mehr weiter.
Ihr bleibt stehen und überlegt, was ihr tun könntet.
Der Pharao bereut inzwischen seine Entscheidung.
Er sagt: Wir holen die Israeliten zurück.
Er ruft seine schnellsten Soldaten. Sie spannen die Pferde vor ihre Wagen.
Sie jagen den Israeliten nach.
Du siehst die Soldaten kommen und bekommst schreckliche Angst.
Auch die anderen Israeliten fürchten sich vor den Soldaten.
Mose sagt: Habt keine Angst! Wartet ab und seht zu, wie Gott, der Herr, euch retten wird.
Gott wird für euch kämpfen, ihr selbst braucht gar nichts zu tun.
Dann hebt Mose seinen Stab hoch.
Da schickt Gott einen starken Wind. Der Wind bläst ins Meer hinein.

Regie: *Puste mal so stark du kannst! Und dann schau, was passiert.*

(Kinder pusten, vier Helfer machen zuerst Wellen mit den blauen Tüchern und halten sie dann aufrecht im Mittelgang.)

Erzähler: Das Wasser teilt sich. Jetzt ist ein Weg auf dem Meeresgrund.
Ihr könnt mitten durch das Meer gehen ohne nass zu werden.
Links und rechts von euch türmen sich die Wassermassen wie Mauern auf.

Regie: *Während wir durch das Meer ziehen, singen wir noch einmal „Gott ist mit uns unterwegs“.*

Lied: Gott ist mit uns unterwegs von Kurt Mikula, nur Refrain

(Durch das Meer/den Mittelgang ziehen, Engel läuft wieder voraus, die Helfer mit den Tüchern laufen neben den Kindern mit nach vorne und bleiben am Ende des Mittelgangs stehen).

Erzähler: Du und die anderen Israeliten, ihr habt es geschafft. Ihr seid nun am anderen Ufer des Meeres.
Doch der Pharao und seine Soldaten kommen hinterher. Sie rasen mit ihren Wagen ins Meer hinein.
Sie haben euch fast schon eingeholt. Da packt dich wieder die Angst.
Doch du denkst an Moses Worte: Habt keine Angst! Wartet ab und seht zu, wie Gott, der Herr, euch retten wird. Gott wird für euch kämpfen, ihr selbst braucht gar nichts zu tun.
Da strömt auf einmal das Wasser zurück.
Jetzt gibt es keinen Weg mehr durch das Meer, nur noch hohe Wellen.

(Die Tücher wieder auf den Boden legen, Wellen machen)

Das Wasser spült den Pharao und seine Soldaten wieder zurück nach Ägypten.
Sie können euch nicht mehr folgen.
Ihr seid gerettet. Du springst vor Freude in die Luft und jubelst.

Regie: *Spring mal so hoch du kannst und rufe: Juhu! --- Das hast du super gemacht und darfst du dich wieder auf deinen Platz setzen.*

Vertiefung

Was für eine spannende Geschichte, die uns die Bibel erzählt. Ohne nass zu werden, wanderten die Israeliten mitten durchs Meer. Als sie endlich frei waren, sangen sie und dankten Gott für ihre Rettung.

In der Bibel heißt es: Singt dem HERRN, denn er ist mächtig und erhaben! Pferde und Reiter warf er ins Meer! Der HERR ist meine Rettung und Kraft, er lässt mich fröhlich singen. (2. Mose 15, 1-2)

Auch wir wollen gemeinsam ein fröhliches Lied singen.

Lied: z. B. Wir singen alle Hallelu von Rolf Krenzer

Ggf. **Fürbittengebet** z. B.

Guter Gott,
wir danken dir, dass mit uns unterwegs bist auf der Straße des Lebens.
Wir bitten dich: Lass uns deine Nähe spüren, wenn wir sie am meisten brauchen.

Schenke unseren Kindern die Stärke und Entschlossenheit ihren eigenen Weg zu gehen.
Wo immer er auch hinführen wird: Du gehst an ihrer Seite.
Amen

Vater unser

Segenslied: z. B. Segenslied von Mike Müllerbauer

Segensgebet: z. B.

Gottes Segen soll dich begleiten,
an diesem Tag und zu allen Zeiten.

In Gottes Liebe bist du geborgen
im Gestern, im Heute und im Morgen.

Amen

Währenddessen dürfen sich Kinder und Eltern gegenseitig mit dem Daumen kleine Kreuze auf die Stirn zeichnen.